

	<p>Objekt: "Becherpaar"</p> <p>Museum: Zentrum Stadtgeschichte Ingolstadt Auf der Schanz 45 85049 Ingolstadt zentrumstadtgeschichte@ingolstadt.de</p> <p>Sammlung: Keramikentwicklung Raum Ingolstadt</p> <p>Inventarnummer: A7330</p>
--	--

Beschreibung

Die beiden Becher stammen aus einer vorstädtischen Siedlung an der Donau beim Ingolstädter Neuen Schloss. Sie entstand, vorbehaltlich der noch ausstehenden Grabungsauswertung, im 13. Jahrhundert und wurde im 16. Jahrhundert durch das Festungswerk Eselbastei überbaut. Die Becher kamen 2013 und 2014 bei Ausgrabungen in unterschiedlichen Befunden zum Vorschein.

Die Gefäßform des „Becherpaares“ ist bisher in Ingolstadt an keiner anderen Stelle nachweisbar. Schlanke, beutelförmige Becher mit flachem Ringfuß, stufig geripptem Unterteil, durch eine Drehstufe abgesetztem, schwach ausladendem Hals mit flachen Drehrillen aus Steinzeug sind beispielsweise in Siegburg zu finden, dort aber mit dem charakteristischen, gewellten Fuß.

Der Steinzeugbecher links ist ein Import, während der Becher rechts aus der lokal üblichen, jüngeren Drehscheibenware besteht. Bei ihm ist nur die Idee der Gefäßform importiert. Dementsprechend zeigt das Unterteil auch eher tiefere Drehrillen als ausgeprägte Stufen. Das größere Gefäßvolumen ist dagegen keine bayerische Adaption, sondern damals auch im Rheinland zu finden.

Grunddaten

Material/Technik:	Steinzeug/Jüngere Drehscheibenware
Maße:	Höhe 19,5cm, Durchmesser Rand 5cm, Boden 6,5cm/Höhe 18cm, Durchmesser Rand 7cm, Boden 8,5cm

Ereignisse

Gefunden	wann	2013-2014
	wer	Pro Arch GmbH Ingolstadt
	wo	Quartier G - Alte Gießerei (Ingolstadt)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Ingolstadt
[Zeitbezug]	wann	14. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Drehscheibenware
- Import
- Steinzeug
- Trinkbecher
- Trinkkultur

Literatur

- Elsa Hähnel (1987): Sieburger Steinzeug. Bestandskatalog. Köln